

<https://warumnichtanders.at/blog/geld-anlegen-in-jungen-jahren-8-vielversprechende-tipps/>

Geld anlegen in jungen Jahren – 8 vielversprechende Tipps

„Was würdest du deinem jüngeren Ich raten?“ – diese Frage hört man immer wieder in vielerlei Zusammenhängen. Wir haben uns diese Frage auch gestellt und zwar in Bezug auf unser Lieblingsthema: Geld anlegen. 8 vielversprechende Ideen, um dein Geldleben schon von Beginn an auf gute Schiene zu bringen, gibt's hier für dich.

1. Je früher desto besser

Mag abgedroschen klingen, aber gleich der erste Tipp ist unglaublich wichtig. Und vor allem: **Befolgst du ihn nicht, kannst du es nachträglich nicht ändern – verlorene Zeit bleibt verlorene Zeit.**

3 Beispiele zur Verdeutlichung:

Du beginnst mit	20 Jahren	25 Jahren	30 Jahren
monatliche Einzahlung	€ 100,-	€ 100,-	€ 100,-
Wertentwicklung p. a.	4 %	4 %	4 %
Gesamteinzahlung	€ 54.000,-	€ 48.000,-	€ 42.000,-
Kapital mit 65 Jahren	rd. € 148.400,-	rd. € 116.500,-	rd. € 90.300,-
Gesamtertrag	rd. € 94.400,-	rd. € 68.500,-	rd. € 48.300,-

Angaben über die fiktive Wertentwicklung von Veranlagungen beruhen auf der Vergangenheit und stellen einen Erfahrungswert dar. Der tatsächliche zukünftige Anlageerfolg kann daher vom geschätzten Anlageerfolg – dem Kapital mit 65 Jahren bzw. dem Gesamtertrag – abweichen. Die fiktive Wertentwicklung stellt eine Bruttorendite ohne Spesen und Steuern dar, die Berücksichtigung mindert den Anlageerfolg.

Wie kommt dieser eklatante Unterschied bei nur 5 bzw. 10 Jahren längerer Laufzeit zustande? Das „Geheim“rezept heißt **Zinseszinsseffekt!** In unserem Beitrag [Was Hühner mit dem Zinseszinsseffekt gemeinsam haben](#) gehen wir auf dieses rein mathematische Prinzip ein.

Um über einen längeren Zeitraum eine durchschnittliche **Wertentwicklung von 4 % p. a.** zu erwirtschaften ist es nötig, sein Geld unter Inkaufnahme von höheren Wertschwankungen zu veranlagen. Zum Beispiel durch eine **Veranlagung am Kapitalmarkt in Form von Fonds**. Dabei sei erwähnt, dass auch Kapitalverluste möglich

sind. Aber je länger die Veranlagungsdauer desto höher die Wahrscheinlichkeit, diese Wertschwankungen auszugleichen und am Kapitalmarkt höhere Erträge zu erwirtschaften.

Um deine individuelle Situation zu berechnen, kannst du unseren Vorsorgerechner benutzen – von dort kommen auch unsere Zahlen.

2. Regelmäßigkeit



„Wenn am Konto ein wenig Geld zusammenkommt, lege ich es auf die Seite.“, „So viel Weihnachtsgeld benötige ich nicht, davon spare ich.“ – diese oder ähnliche Vorhaben tun deiner Geldanlage in der Realität meist nichts Gutes! Denn es kommt doch immer etwas dazwischen – der spontane Kurztrip, die neue Gaming-Console usw.

Geld anlegen braucht – neben der vorhin erwähnten Zeit – Regelmäßigkeit. Monat für Monat einen fixen Beitrag dafür einplanen. Und damit kommen wir gleich zu Tipp #3:

3. Zu Monatsbeginn Geld anlegen

“ *Was nach dem Sparen übrigbleibt ausgeben – nicht sparen, was nach dem Ausgeben über ist!*

Viele Menschen leben nach dem Prinzip so viel Geld auszugeben, bis am Monatsende nichts mehr am Konto ist. Bei dieser Vorgehensweise bleibt am Ende des Monats nichts mehr für´s Geld anlegen übrig. Deshalb ist es wichtig, **Abbuchungen für dein zukünftiges Vermögen schon am Anfang des Monats durchzuführen.**

4. „Das kann ich mir nicht leisten“

Diese Ausrede gilt nicht oder nur ganz selten. Schaust du auf deine **Kontoübersicht** findest du mit Sicherheit **Ausgaben, die dieser Aussage widersprechen.** Die überzogene Handyrechnung, die etwas zu hohe Abbuchung vom Drogeriemarkt, die Kreditkartenabrechnung mit Zahlungen für diverse Streamingdienste oder In-App-Käufe usw.

Beherrze unsere vorangegangenen Tipps, dann kannst du getrost auch unsere nächste Idee in die Tat umsetzen:

5. Auf den Spaß nicht vergessen



Ist bereits zu Monatsbeginn die regelmäßige Abbuchung für deine zukünftigen Vorhaben & Ziele abgebucht worden, solltest du auch auf den Spaß nicht vergessen. € 100,- angespart? Dann nimm nochmals € 100,- und **gönne dir** genau dafür die **Dinge, die vielleicht nicht unbedingt sein müssten**. Ganz nach deinen Vorlieben einfach dein Einkommen für den Spaß im Leben ausgeben. Und zwar **ganz bewusst ohne schlechtes Gewissen** und als eine Art Belohnung.

6. Schnelles Geld machen?

Geht es dir ums **langfristige Investieren** oder ums **schnelle Geld machen**, ums Spekulieren? In den Medien, sozialen Netzwerken oder diversen Foren geht es oft um das rasche Geld. Um immense, sehr verlockende Erträge mit Kryptos, Gold, Aktien & Co. Das kann gelingen, muss es aber nicht. Bei dieser Art der Veranlagung bleibt oft eines auf der Strecke – die **Risikostreuung** oder auch Diversifikation genannt. Breit gestreut, langfristig & regelmäßig investieren mag auf den ersten Blick langweilig wirken, ist aber in vielen Fällen die erfolgsversprechendere Strategie.

Auf das mögliche schnelle Geld gänzlich verzichten? Nein, muss nicht sein. Aber achte darauf, dass dieses „Spielgeld“ nur einen Teil deiner Geldanlage ausmacht, die Gefahr eines Totalschadens besteht und du deswegen auf dieses Geld nicht angewiesen bist.

Damit du für dein Spielgeld gut aufgestellt bist, beachte unseren Rat #7:

7. Finanzwissen für's Geld anlegen

In der Ö3-Jugendstudie 2024 haben 83 % der Teilnehmer:innen angegeben, dass sie **Finanzbildung als Schulfach** einführen würden, wären sie Bildungsminister:in. Und recht haben sie: **Wissen rund um Finanzen** kann den Unterschied ausmachen. Den Unterschied, wie man sein zukünftiges Leben gestalten kann.



Das Warten auf Finanzbildung als Schulfach wird wohl noch länger dauern. Glücklicherweise gibt es allerdings auch anderweitig Möglichkeiten, sich Wissen in diesem Bereich anzueignen. Im Netz finden sich viele nützliche Blogs, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Und auch wir widmen uns mit **vielen Beiträgen** der **Finanzbildung**.

Sich auf spielerische Art mit dem Kapitalmarkt zu beschäftigen, ermöglicht dir Tipp #8:

8. fit2invest

Tauche kostenlos und risikofrei in die Welt der Börse ein. In nur **5 Minuten pro Spieldurchgang** erlebst du mehrere Jahre an der Börse. Und zwar auf Basis von **realen Marktszenarien** mit wissenschaftlich fundierten Daten. Hier geht's lang: [fit2invest](#).

Wenn du nur einen dieser Tipps umsetzen möchtest, dann bitte die #1 – fange so zeitig wie möglich damit an, dein Geld für dich arbeiten zu lassen. Beachtest du allerdings noch mehr der Ideen, wird sich das mit Sicherheit vorteilhaft für dein Geldleben auswirken.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Erstelldatum: Juli 2024

Ein Investmentfonds ist kein Sparsbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: <https://www.rcm.at/corporategovernance> zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: gettyimages, shutterstock